



Tele-Tandem ist auf der Grundlage der langjährigen Erfahrung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) in den Bereichen der Projekt- und Austauschpädagogik sowie des Sprachenlernens in deutsch-französischen Begegnungen entstanden.

Diese Erfahrungen mit dem gezielten Einsatz neuer Medien zu verbinden und über die dadurch geschaffene virtuelle Begegnungssituation die Motivation der Schülerinnen und Schüler für das Erlernen der Partnersprache zu steigern – das ist der Anspruch von Tele-Tandem. Tele-Tandem ist eine Methode, die den Schulaustausch bereichern kann und die Arbeit im deutsch-französischen Tandem auch für den Schulunterricht nutzbar macht.

Tele-Tandem wurde 2003 mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet.

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Dann schauen Sie doch auch mal unter:

www.tele-tandem.org

LERNEN IM TANDEM

Diese Methode zum Spracherwerb basiert auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Lernerautonomie: Deutsche und Franzosen arbeiten gemeinsam in sog. „Tandems“ mit dem Ziel, ihre Kommunikationsfähigkeit in der Sprache des Partners zu verbessern. Sie sind also abwechselnd Vermittler der Mutter- und Lerner der Fremdsprache. Sie werden dabei von den Lehrkräften begleitet und beraten. Auf diese Weise entstehen authentische Kommunikationsanlässe. Spracherwerb und interkulturelles Lernen werden auf effektive Weise miteinander verbunden.

EIN GEMEINSAMES PROJEKT

Im Zentrum der Begegnung zwischen der deutschen und der französischen Klasse steht die Umsetzung eines gemeinsamen, fächerübergreifenden Projekts. Deutsche und französische Schüler tragen gleichsam zum Gelingen des Projektes bei: Im Tandem erklären sie sich gegenseitig ihre Ideen, recherchieren und vergleichen ihre Arbeitsergebnisse. So entsteht ein deutsch-französisches Endprodukt, zu dem jeder einzelne Schüler seinen Beitrag geleistet hat.

NEUE MEDIEN

Die gezielte Nutzung Neuer Medien, wie Online-Chat, Video-Konferenz oder E-Mails, trägt dazu bei eine virtuelle Begegnungssituation zwischen zwei Klassen zu schaffen. Diese bildet den Rahmen, um über die Distanz hinweg die reale Begegnung und das Projekt vorzubereiten, abzuschließen und auszuwerten. Die interaktiven Übungen können synchron oder asynchron, in Klein- oder Großgruppen oder in Partnerarbeit ablaufen, sind aber immer auf das gemeinsam gewählte Projekt ausgerichtet.

PHYSISCHE BEGEGNUNG

Den Höhepunkt der gemeinsamen Arbeit bildet das Treffen beider Klassen am Ort des Partners oder an einem Dritort. Während des Aufenthalts werden nicht nur die persönlichen Kontakte zwischen den Schülern ausgebaut und vertieft, auch die Arbeit im Tandem zum gemeinsamen Projektthema wird fortgesetzt. Das gemeinsam geschaffene Endprodukt entsteht, das auch in der Schule oder vor den Eltern präsentiert werden kann.

Das DFJW bietet teilnehmenden Lehrerinnen und Lehren:

- › Regelmäßige Fortbildungen zur Tele-Tandem-Methode
- › Finanzielle und pädagogische Unterstützung bei der konkreten Projektvorbereitung (individuelles oder gemeinsames Projektvorbereitungstreffen)
- › Umfangreiche Materialien und Dokumentationen auf der Website www.tele-tandem.org
- › Möglichkeit der finanziellen Unterstützung der Schulaustauschbegegnung
- › Jährlich zehn Tele-Tandem Stipendien für die besten Projekte
- › Unterstützung bei der Suche einer Partnerschule durch ein Online-Suchportal (ab 2010)
- › Einen geschützten virtuellen Arbeitsraum zur Zusammenarbeit mit der Partnerklasse und zur Umsetzung der Projekte (ab 2010)



Die Fortbildung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen.

BASISMODUL I:

26. Februar bis 03. März 2010 in Berlin

Schwerpunkthemen:

- > Ziele und Prinzipien von Tele-Tandem
- > Grundlagen der Begegnungs- und Projektpädagogik
- > Einführung in die Tandemmethode und die Sprachanimation
- > Nutzung der Neuen Medien als Kommunikationsmittel, methodisch-didaktische Aspekte ihres Einsatzes, praktische Übungen am Computer

AUFBAUMODUL II PROJEKTPLANUNGSTREFFEN:

03. bis 06. Juni 2010 in Strasbourg

Bei diesem Modul geht es darum, gemeinsam mit dem französischen Partner ein konkretes Tele-Tandemprojekt für das Schuljahr 2010 – 2011 zu erarbeiten. **Die Teilnahme am Aufbaumodul ist deshalb nur mit einem Partner möglich!** TeilnehmerInnen die bereits in einem der Vorjahre an dem Basismodul teilgenommen haben, können sich ebenfalls für das Aufbaumodul anmelden.

Schwerpunkte dieses Moduls sind:

- > Ein deutsch-französisches Projekt konzipieren: Projektidee und Projektphasen, Inhalte, Arbeitsprozess und Zeitplan
- > Sinnvoller Einsatz und gelungene Moderation von Online-Chats mit Übungen und Reflexion
- > Entwerfen von interaktiven Aufgaben für Schülergruppen

Teilnehmen können:

Lehrkräfte aller Fächer aus dem Grund- und Sekundarschulbereich, die:

- > einen Austauschpartner an einer französischen Partnerschule,
- > gute Kenntnisse der französischen Partnersprache und
- > Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer haben.

Die Anmeldung mit dem französischen Partnerlehrer ist wünschenswert.

Hinweis zur Kostenbeteiligung:

Diese Fortbildung wird durch das DFJW gefördert. Für die Teilnahme fällt lediglich eine Eigenbeteiligung in Höhe von 10€ pro Fortbildungstag an. Darin enthalten sind die Kosten für die Teilnahme, Unterkunft im Doppelzimmer, Verpflegung und Kursmaterialien.

Es wird ein Zuschuss zu den Reisekosten im Rahmen des doppelten Satzes der DFJW-Tabelle gewährt.

INFORMATIONEN UND EINSCHREIBUNG

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Sprachenbereich
 Christiane Behling
 Molkenmarkt 1
 D – 10179 Berlin
 Tel. +49 30 288757-28
 Fax +49 30 288757-88
 E-Mail: behling@dfjw.org
 www.dfjw.org

Projektbasierter deutsch-französischer
 Schüleraustausch mit neuen Medien:

Machen sie mit bei Tele-Tandem®!



Foto: D. Morisse

